Schmetterling.

Liebes, leichtes, luft'ges Ding,
Schmetterling!
Das da über Blumen schwebet,
Nur von Tau und Blüten lebet!
Liebes, leichtes, luft'ges Ding,
Schmetterling! (Herder.)

Der Vogel in der Luft.

Ging unter dichten Zweigen
Am Morgen im grünen Wald;
Der Vögel lustger Reigen
Von allen Wipfeln schallt.

Und riefen all' einander:
„Heraus, wo Vöglein sind,
Zu singen mit einander
In dem kühlen Morgenwind!"

Da hat's auch mir geklungen
Tief in die Brust hinein,
Da hat sich's drin geschwungen,
Als wär's ein Vögelein,

Und ist ein Vogel darinnen,
So flieg' er frei heraus,
Und ist ein Lied darinnen,
So zieh' es fröhlich aus!

Waldlied.

Im Walde möcht' ich leben
Zur heißen Sommerszeit!
Der Wald, der kann uns geben
Viel Lust und Fröhlichkeit.

In seinen kühlen Schatten
Winkt jeder Zweig und Ast;
Das Blümlein auf den Matten
Nickt mir: „Komm, lieber Gast!"

Wie sich die Vögel schwingen
Im hellen Morgenglanz;
Und Hirsch und Rehe springen
So lustig wie zum Tanz.

Von jedem Zweig' und Reise,
Hör' nur, wie's lieblich schallt,
Sie singen laut und leise:
„Kommt, kommt zum grünen Wald!"
(H. v. Fallersleben.)

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101743-0